

von einer constanten Batterie durch einen Theil des Drahtes vom Widerstand r geleitet; der durch das Galvanometer gehende Zweigstrom i ist annähernd proportional dem r , falls der Widerstand des Brückendrahtes nur ein kleiner Theil von dem des Hauptstromkreises ist. Bei Vertauschung von Galvanometer und Säule erhält man die Anordnung PETRINA'S (MASCART und JOUBERT, El. u. Magn. 2, §. 873), bei der dasselbe gilt, falls der Widerstand des Brückendrahtes zu vernachlässigen ist gegen den des Galvanometers.

Bei beiden Anordnungen wird die Proportionalität zwischen i und r genauer, wenn man neben dem ersten noch einen zweiten gleichlangen Brückendraht von kleinerem Widerstand parallel aufspannt, mit dem ersten durch einen gemeinsamen Schleifcontact verbindet und das eine Stück desselben, welches abnimmt, wenn r wächst, bei NACCARI'S Anordnung der Säule, bei der PETRINA'S dem Galvanometer zuschaltet. Eine für die practische Ausführung der Methode zweckmässige Anordnung wird beschrieben.

Hdw.

J. J. SKINNER. Der Correctionsfactor einer Galvanometerrolle, wenn die Nadel in der Richtung der Axe verschoben wird. Technol. Quarterly 1, 59-67; [Beibl. 11, 838.

Verf. giebt eine elementare algebraische Ableitung des Correctionsfactors für den Strom in einem kreisförmigen Ringe oder einer Spirale von rechteckigem Querschnitt der Windungen, welcher im Verhältniss zum Radius nicht zu gross ist, wenn sich eine kurze Magnetnadel in der Axe derselben befindet.

H.

TH. EDELMANN. Aperiodisches Fernrohrgalvanometer. Cbl. f. Elektrot. 9, 97-98; [Beibl. 11, 469; [Lum. él. 23, 384-85; [Exner Rep. 23, 248-249.

Fernrohr und Galvanometer sind fest verbunden. Der Multiplikator ist gegen die Nadel verschiebbar.

C. L. W.